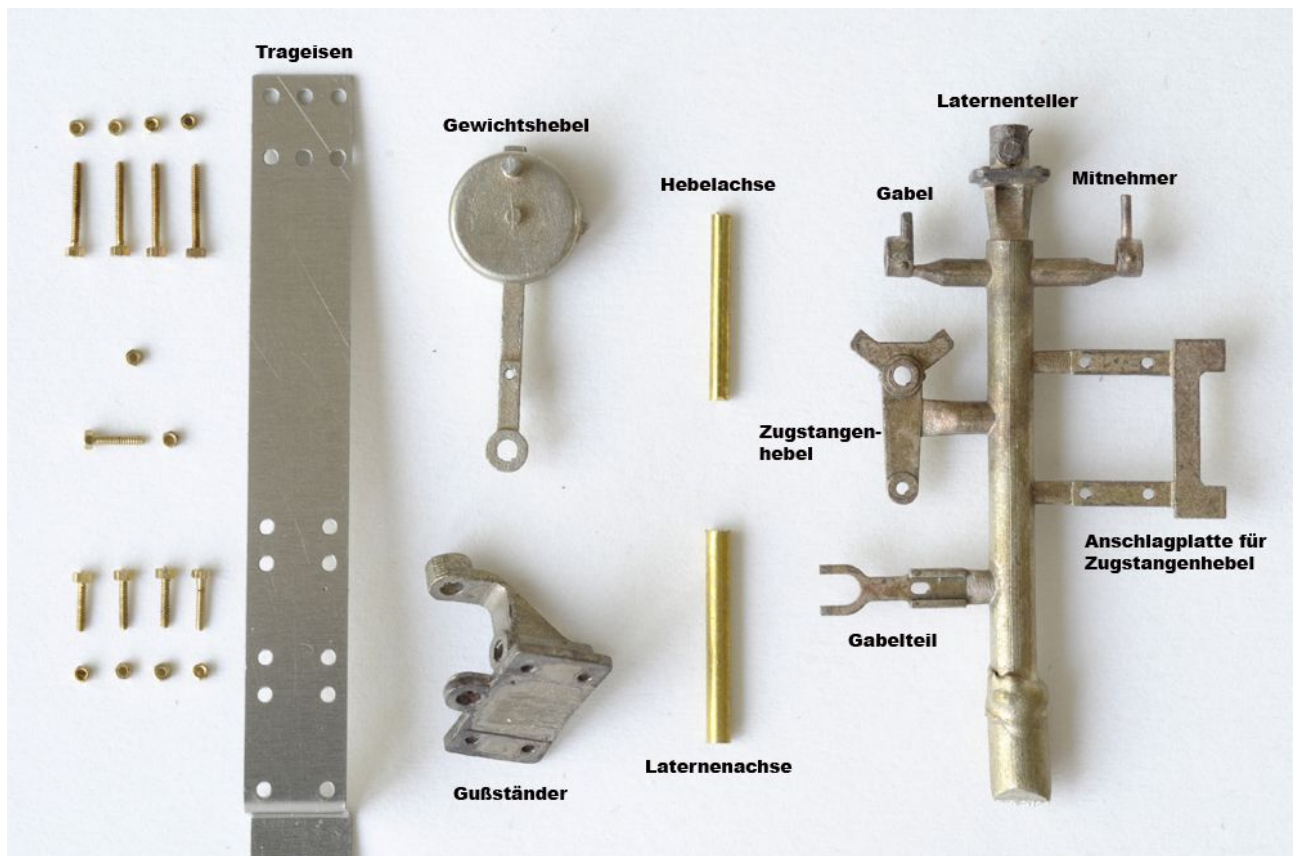
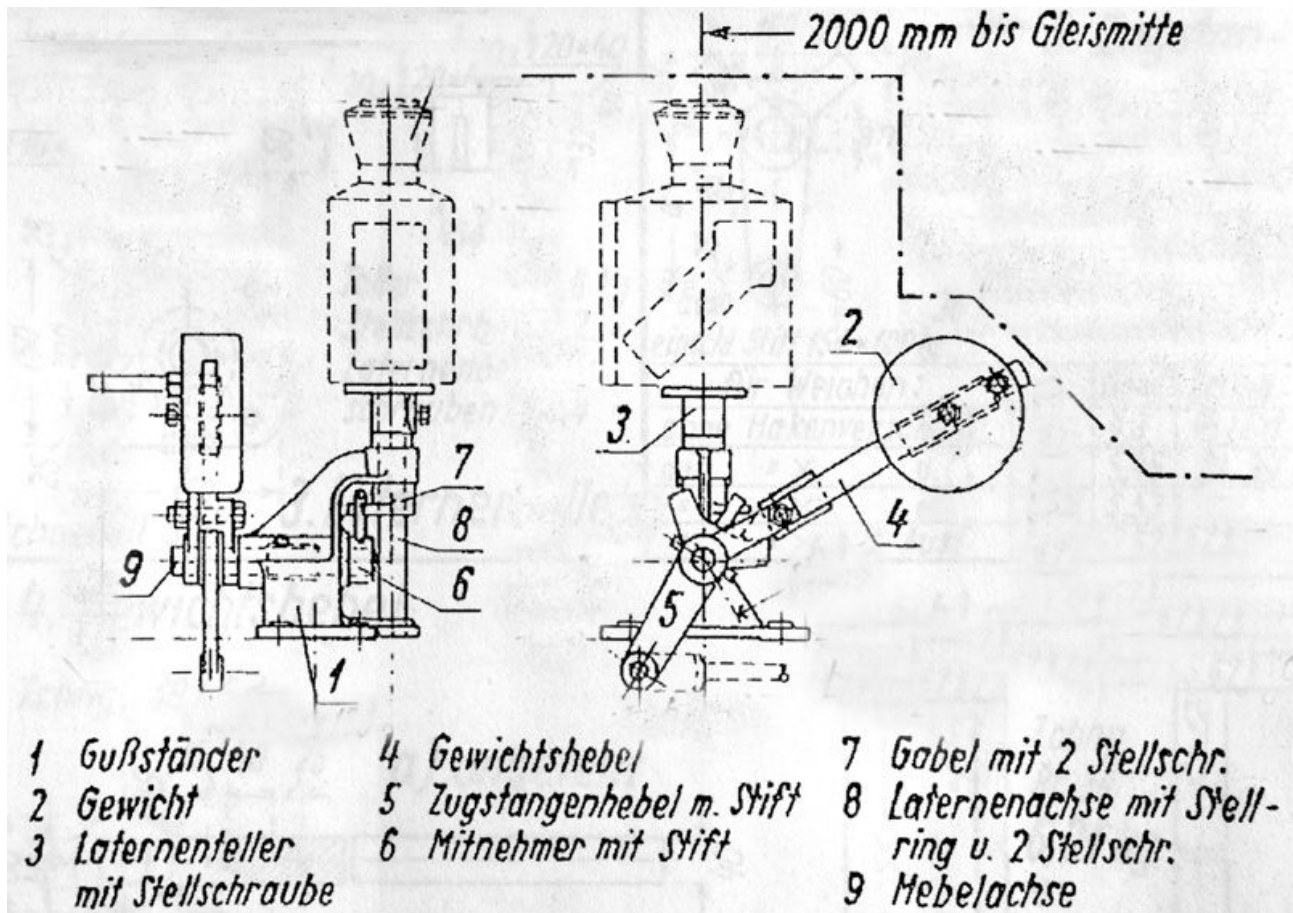


Montageanleitung Weichenbock:



Folgendes Werkzeug verwenden wir zum Zusammenbau:

Handreibahlsatz (kann über uns bezogen werden)
Nadelfeile flachstumpf
Steckschlüssel SW 1,0 mm (kann über uns bezogen werden)
Elektronik-Seitenschneider
Uhrmacherpinzette
Uhrmacherzange flachspitz
Uhrmacherzange flach

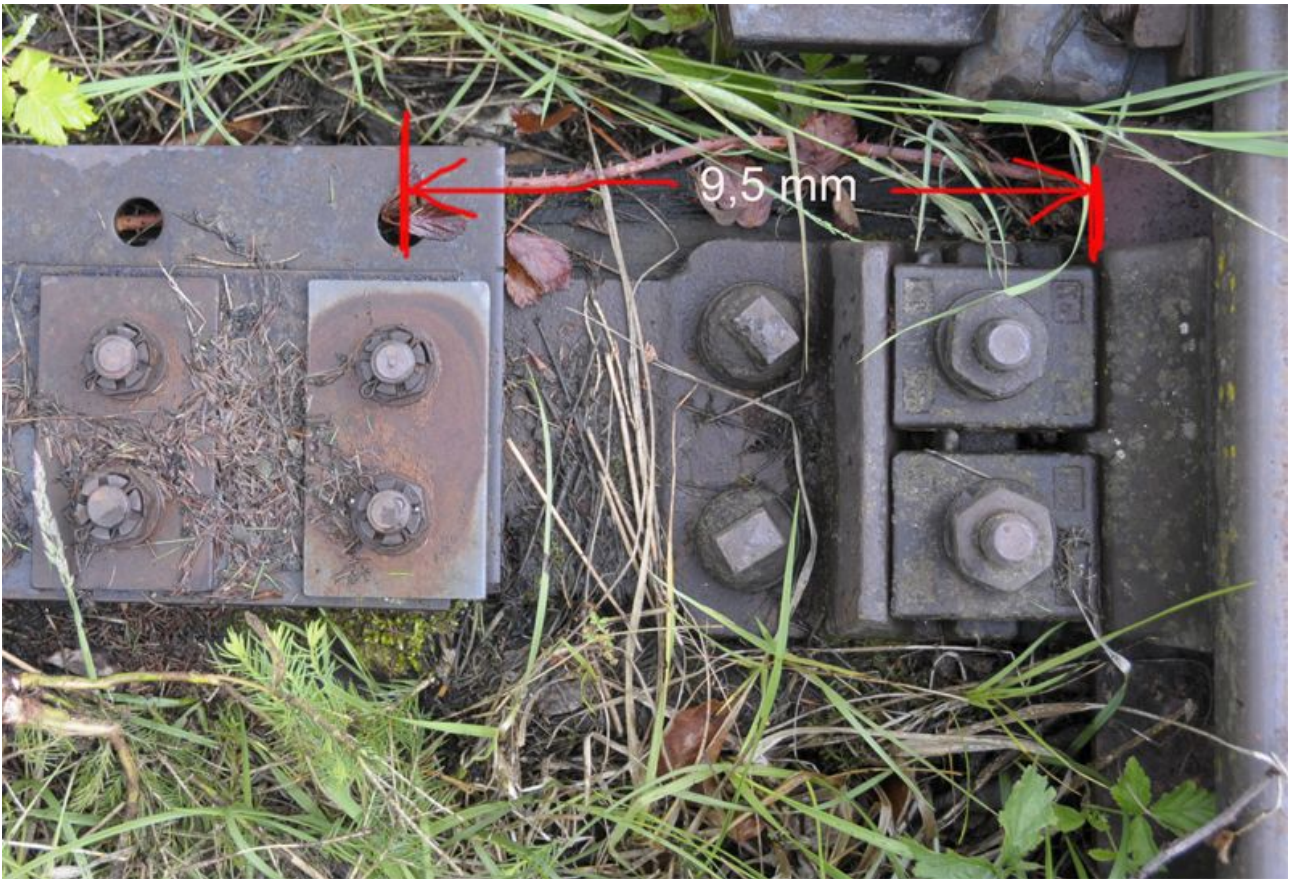
Die Kleinteile mit dem Seitenschneider vom Gußbaum trennen. Das eine Ende der Laternenachse plan feilen, außen mit feinem Schleifpapier den Grat brechen und innen mit passender Reibahle. Bohrung im Laternenteller mit Reibahle bearbeiten, bis die Laternenachse gerade passt. Teile zusammenpressen/ oder -klopfen. Laternenteller entgraten. (Wird ein Weichenblech montiert, kann der quadratische Paßsitz für die Weichenlaterne weggefeilt werden.) Gußständer-Bohrung für Laternenachse von beiden Seiten reiben. Hebelachse auf Länge 10,8 mm feilen und Grate brechen. Gußständer-Bohrung für Hebelachse von beiden Seiten reiben. Mitnehmer reiben bis Hebelachse gerade stramm passt. Teile zusammenpressen/- oder klopfen. Mitnehmer entgraten. Zugstangenhebel entgraten und aufreiben bis Hebelachse gerade stramm passt. Mitnehmer und Hebelachse in Gußständer einführen und Zugstangenhebel aufpressen. Mitnehmer und Zugstangenhebel sollten gerade noch gegeneinander verdrehbar sein. Wurde zu weit aufgerieben kann man mit dem Seitenschneider leichte Kerben in die Achse zwicken, um den Durchmesser der Achse wieder etwas zu vergrößern. Zapfen des Mitnehmers und Zugstangenhebel durch Verdrehen auf einen Winkel von exakt 180 Grad bringen. Gabel entgraten und aufreiben bis Laternenachse gerade passt. Laternenteller und Laternenachse nun in das obere Auge des Gußständers einführen und von unten her Gabel auf die Achse schieben. Gabel nun bis auf 0,3 mm an das obere Auge des Gußständers hinaufschieben. Gabel und Schraube am Laternenteller sollen um 180 Grad versetzt stehen. Nun Mitnehmer in Gabel einführen. Wenn der Zugstangenhebel direkt nach unten weist soll der Laternenteller um 45 Grad schräg stehen. Um die Endlagen zu überprüfen, wurde auch dem fernbedienten Weichenbock das Anschlagblech für den Zugstangenhebel beigelegt. Bohrungen im Fuß des Gußständers eventuell aufreiben, bis die M 0,6 Schrauben passen. Anschlagplatte für Zugstangenhebel entgraten und zwischen Trageisen und Gußständer montieren. Die Schrauben M 0,6 x 3 werden von unten eingeführt, die Muttern werden von oben montiert. Nun wird die Gabel auf Laternenachse so weit verdreht, bis der Laternenteller sich exakt um 90 Grad dreht, wenn man den Zugstangenhebel zwischen beiden Endanschlüssen bewegt. Unter überstehendes Ende der Laternenachse planfeilen und innen mit Reibahle entgraten. Damit ist die Montage des Weichenbockes abgeschlossen. Beim fernbedienten Weichenbock nun die Anschlagplatte wieder demontieren. Der exakte Hub soll nun vom Weichenantrieb kommen.

Weichenbock ortsbedient:

Gewichtshebel und Gabelteil entgraten und montieren. Die Schraube M 0,6 x 3 wird von der Gußständerseite durchgesteckt, die Mutter von außen montiert.

Montage Trageisen:

Trageisen gemäß bemaßtem Foto mit Sekundenkleber auf die Schwelle kleben und die Schwelle durch die Bohrungen des Trageisens hindurch durchbohren. (vorzugsweise mit einem 0,65 mm Hartmetallbohrer) Der Abstand zwischen Außenkante Schienenfuß und 1. Bohrungsreihe des Trageisens beträgt 9,5 mm. Schwellenunterseite etwas abfeilen, damit die Schraubenköpfe Platz haben. Die Schrauben M 0,6 x 5 werden von unten durch die Schwelle gesteckt und die Muttern von oben aufgeschraubt.



Brünieren:

Zum Brünieren empfehlen wir **Klever Schnellbrünierung**.